

Neuer Antrieb für die Fabrik

> Die energetische Fitness eines Betriebes bringt viele Vorteile - nicht nur ökologische. Die Ernst Schweizer AG agiert erfolgreich am Markt und braucht trotz steigendem Umsatz gleich viel Energie wie 1978.

Definitiv überholt ist die Vorstellung, dass mit dem Umsatz zwingend auch der Energieverbrauch steigt. Denn mit den produktionstechnischen Verbesserungen bieten sich Chancen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Substitution fossiler Energieträger. Durch die konsequente Umsetzung von Energiezielen lässt sich, bei stagnierendem Energieverbrauch, die Produktion steigern - und dies mit einem höheren Technisierungs- und Automatisierungsgrad.

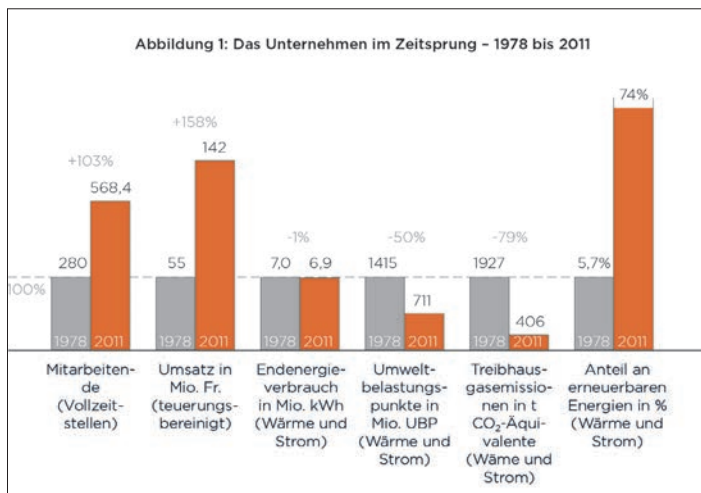
Vier Fünftel weniger CO₂

Dass sich der Energieverbrauch vom Umsatz abkoppeln kann, dafür liefert die Metallbaufirma mit Produktionsstandorten in Hedingen, Affoltern und Möhlin einen von Messwerten gestützten Beleg. Heute generieren mehr als doppelt so viele Mitarbeitende einen um den Faktor 2,6 höheren Umsatz im Vergleich zu 1978. In diesen 33 Jahren nahm der Energieverbrauch



Hans Ruedi Schweizer, Unternehmensleiter der Ernst Schweizer AG, setzt seit Jahrzehnten Ziele des nachhaltigen Wirtschaftens in seinem Wirkungskreis um. Hans Ruedi Schweizer respektive das Unternehmen wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Spezialpreis der Jury von Watt d'Or 2009 für sein Lebenswerk.

geringfügig ab - von 7 auf 6,9 Mio. Kilowattstunden pro Jahr. Die Treibhausgasemissionen reduzierten sich in diesem Zeitraum um fast 80 Prozent, und die Umweltbelastung halbierte sich. Gestiegen ist dagegen der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch: Knapp drei Viertel sind es heute, damals waren es 5,7 Prozent.



Grafik: Der Umsatz von Schweizer steigt, die Umweltbelastung sinkt.

Mitarbeitende sind engagiert

Basierend auf den im Leitbild verankerten Zielen zur nachhaltigen Entwicklung der Firma formuliert die Geschäftsleitung betriebliche Vorgaben. Entscheidend für den Erfolg ist aber das Engagement der Mitarbeitenden. Dies setzt Vertrauen in das Unternehmen und dessen langfristige Ausrichtung voraus. Schwerpunkte für baulich-technische und betriebliche Massnahmen bilden Prozesse und Maschinen, Gebäude, Energieversorgung, Produktökologie sowie Mobilität.

Breites Spektrum von Massnahmen

Die systematische Umsetzung der Ziele führt zu einer gut gedämmten Fabrikhalle, die mit Holzpellets beheizt wird, zu Serverräumen mit solarer Kühlung, zu einer Lackieranlage mit Wärmerückgewinnung und zu einem Fahrtenmanagement für betriebliche Transporte mit effizienten Fahrzeugen. Die Beispiele illustrieren ein breites Spektrum von Massnahmen, die ohne Ausnahme integrale Elemente einer langfristigen Entwicklung sind - hin zu einer Fabrik mit geringerer Umweltbelastung.

www.schweizer-metallbau.ch

Kraftvoll und geschmeidig - der Rohrbandschleifer UTG 9-R

> Effiziente Werkzeuge für die Edelstahlbearbeitung spielen im Metallbau eine immer wichtigere Rolle. SUHNER hat das Programm für die abrasive Edelstahlbearbeitung mit dem Rohrbandschleifer UTG 9-R ergänzt.

Der Rohrbandschleifer ist ideal für das Bearbeiten von Rohren im Durchmesserbereich von 20 bis 70 mm. Die Rohrschlingung liegt bei max. 220°. Die umschlingende Bearbeitung mit dem Rohrbandschleifer sorgt für einen ansatzlosen und guten Schliff innerhalb kürzester Zeit.

Leistungsdaten: Die Nennaufnahmeleistung beträgt 1050 Watt. Die Bandgeschwindigkeit ist von 7 - 15,5 ms⁻¹ stufenlos regelbar - d.h. optimale Anpassung der Schnittgeschwindigkeit an den jeweiligen Bandtyp.

Motorenaufbau: Der Rohrbandschleifer UTG 9-R basiert auf dem bewährten 1050-Watt-Motor der G-Reihe. Er zeichnet sich durch eine hohe Leistungsdichte aus.

Vorbau: Die patentierte Konstruktion (4-Rollen-Prinzip) ermöglicht mit einer



verstellbaren und einer schwenkbaren Kontaktrolle die rohrrumschlingende Bearbeitung. Die Antriebsrolle des UTG 9-R bietet mit grossem Durchmesser, optimierter Geometrie und neuem Werkstoff eine sichere Über-



Arbeitsicherheit wurde bei SUHNER grossgeschrieben. Das Gerät bietet dem Anwender einen hohen Wert an Sicherheit.

tragung der Leistung. Das Schleifband ist nur noch im Arbeitsbereich offen zugänglich.

Digitale Elektronik: Die digitale Konstant-Elektronik übernimmt die Regelung und Überwachung des Motors. Verschiedene Funktionen werden von der Elektronik gesteuert - z.B.:

- Sanftanlauf
 - Stufenlose regelbare Drehzahlwahl 7 - 15,5 ms⁻¹
 - Drehzahlkonstanthaltung mittels Tachogenerator
 - Motor-Temperaturüberwachung
- Mit diesen Funktionen kann der Anwender die Maschinen optimal abstimmen. www.suhner.ch

Fenstertüren für barrierefreies Bauen

> **Barrierefreie Zugänge erfreuen sich insbesondere bei öffentlichen Gebäuden einer wachsenden Bedeutung.**

Bei Türen, Fenstertüren und Hebe-Schiebeelementen bieten die WICONA Aluminium-Profilserien speziell angepasste und geprüfte Schwellenlösungen. Dabei überzeugen die Produkte durch hohe Leistungsmerkmale bei Wärmedämmung und Dichtigkeitswerten sowie durch flexible Ausführungen. Mit der neuen Variante der WICLINE evo-Fenstererien ist die barrierefreie Schwelle für zweiflügelige Stulp-Varianten einwärts und

auswärts öffnend möglich. Durch maximale Flügelmasse bis zu 1400 mm Breite und 2500 mm Höhe ergeben sich neue Dimensionen in der Anwendung: Durchgangsbreiten bis zu 2,80 m sind ideal für Menschen mit Behinderungen oder Rollstühlen. Die barrierefreie Version gewährleistet durch die wärmedämmte Schwelle und umlaufende Mitteldichtung auch eine hohe Energieeffizienz. Um die Leistungsfähigkeit der Konstruktion auch mit barrierefreier Schwelle zu dokumentieren wurde diese Variante speziell geprüft. Die erzielten Werte bei Luftdurchlässigkeit (Klasse 4), bei Schlagregendichtheit (E900 einwärts



Die schwellenfreie Lösung überzeugt durch Leistungsmerkmale wie: hohe Wärmedämmung, beste Dichtigkeitswerte und flexible Ausführungen.

öffnend, 7A auswärts öffnend) und Windwiderstand bis Klasse C5/B5 selbst bei den genannten Grössen sprechen für die hohe Qualität der WICLINE evo-Systemgeneration.

Fertigung und Montage laufen im Prinzip wie bei den normalen Fenstern der WICLINE evo-Serie. Die verarbeitungsfreundliche Schwellenanbindung durch Formteile ermöglicht dem Metallbauer einfache 90°-Zuschnitte der Schwellenprofile. Direktpositionierbare Beschläge beschleunigen auch bei dieser Variante den Arbeitsfortschritt.

www.wicona.ch

Ideale Verbindung von Baustelle und Büro

> **Wenn Innovationen geboren werden, dann ist das die Zeit für LogiKal.**

Das Softwarehaus Orgadata erwärmt den Sommer mit der neuen Version 8.1 seines Programms für den Fenster-, Türen- und Fassadenbau: «Unser Update bringt etliche Neuheiten auf den Markt, die dem Metallbauer erheblichen Nutzen stiften», sagt Dino Jud von «Orgadata Swiss» und fügt Beispiele an, die das Programm für Konstruktion, Kalkulation und Produktion erweitern: «Kabelplan, Schnittplan, neue Kalkulationshilfen, Erstellung projektbezogener Beschlagpakete, ein Türfüllungs-Konfigurator und nicht zuletzt eine App fürs iPad.» «Measure Me» heisst die neue App, die das Aufmass wesentlich erleichtert und genauer macht. Dank «Measure Me» verschwinden unleserliche Notizen und Skizzen aus dem Aufmass. LogiKal-Anwender können Elementpositionen ans iPad übergeben und



«Measure Me» macht's möglich: Über Fotos lassen sich die Werte aus dem Aufmass eindeutig zuordnen.

damit direkt digitalisieren. Über Fotos lassen sich die Masse eindeutig zuordnen. Via Internet können die LogiKal-Anwender die Daten direkt auf den Rechner im Büro übertragen. Orgadata schafft so die ideale Verbindung zwischen Baustelle und Büro. LogiKal-Anwender können «Measure Me» aus dem App-Store herunterladen und den Service der App kostenlos nutzen.

Ein weiteres Highlight ist der Kabelplan, der einem Kabelgewirr vorbeugt: «Elektronische Sicherheitshelfer wie Fingerprint-Systeme und Schaltschlösser machen Kabelführungen an einer Tür komplex», erläutert Dino Jud. «Mit dem neuen Tool lassen sich diese Kabelführungen übersichtlich darstel-

len.» Der neue Schnittplan erkennt automatisch alle unterschiedlichen Schnitte am Element und stellt diese jeweils auf einem einzelnen Blatt im Massstab dar. Das Werkzeug ist bei jedem Planungsgespräch mit Architekten und Bauherren ideal, beispielsweise zur Klärung von Anschlüssen und Leitdetails.

Auch den Kaufleuten gibt LogiKal 8.1 einige Hilfen an die Hand. So gibt ein neues Excel-Kalkulations-Tool der Auftragsverhandlung mehr Sicherheit.

Diese und weitere Features werden Orgadata-Mitarbeiter in einem Workshop im September vorstellen und erklären. www.orgadata.ch

Jansen-Architekturreihe

Bauen am Wasser - Besichtigung Würth-Haus in Rorschach

> Am 27. Juni startete Jansen mit einer neuen Veranstaltungsreihe für Architekten. Beim Auftaktevent in der Ostschweiz drehte sich alles um «Bauen am Wasser». Auf dem Programm stand ein exklusiver Rundgang durch die neue Würth Niederlassung in Rorschach.

Unverkennbar präsentiert sich der von Gigon Guyer entworfene Neubau am Ufer des Bodensees als grünlich gläserne Erscheinung, die zwischen Transparenz und Reflexion changiert und die Besonderheiten des Ortes vielfach wiedergibt. Trotz imposanter Formsprache steht der gläserne Korpus seiner Eleganz in nichts nach und fügt sich als Bindeglied zwischen Wasser und Land harmonisch in den räumlichen Kontext ein: von weitem transparent schimmernd, als spiegle sich das Sonnenlicht an der Was-



Ein Rundgang durch den Würth-Neubau gehörte dazu.

seroberfläche. Über 160 Architekten folgten der Einladung von Jansen und nutzten die Gelegenheit, um einen fachkundigen Blick hinter die Fassade des Würth-Hauses zu werfen. Nach der Begrüssung durch Urs Neuhauser,

Gruppenleitung Jansen AG, begeisterten Matthias Clivio von Gigon Guyer Architekten und Ruedi Baumgartner von Aepli Metallbau AG mit ihren Projektpräsentationen das Publikum. Gemeinsam mit den Referenten lies-



Über 160 Architekten folgten der Einladung von Jansen

sen die Gäste den Abend beim Apéro richte gemütlich ausklingen. Mit Freude blickt Jansen auf einen gelungenen und ausgebuchten Auftaktevent der neuen Architekturreihe zurück. Auf die Fortsetzung im September 2013 darf man gespannt sein. Sämtliche Informationen zum nächsten Anlass «Lernen mit Ausblick» im Raum Zürich sind ab August auf www.jansen.com zu finden. ■

Schnelle Herstellung tragender Tafелеlemente in Stahlprofil-Leichtbauweise

> Um im Innenausbau statisch hochleistungsfähige Verbundkonstruktionen herzustellen, werden häufig Plattenwerkstoffe auf Metallunterkonstruktionen befestigt.

Dies erfolgt in der Regel mit speziellen Bohrschrauben, da bei dieser Art von Verbindungselementen ein separates Vorbohren komplett entfallen kann.

Die Verwendung von Bohrschrauben gewährleistet einen schnellen Arbeitsfortschritt, wodurch ein besonders effizienter Montageprozess in einem Arbeitsschritt möglich wird. Im Gegensatz zum Befestigen mit Nägeln ist die Verbindung reversibel. Planungsänderungen oder Demontagen sind leicht ohne eine Zerstörung der Konstruktion möglich.

Mit den Würth-Bohrschrauben Zebra Flügel Piasta und Zebra Flügel Pias lässt sich dank der allgemeinen



Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird erfüllt.

bauaufsichtlichen Zulassung (Nr. Z-14.4-634, Deutsches Institut für Bautechnik) bei bestimmungsgemäsem Einsatz selbst der planerische Aufwand einsparen.

Die Zulassungsbestimmungen erlauben jeweils die Verbindung von

Holz- und Gipswerkstoffplatten sowie zementgebundenen Bauplatten mit dünnwandigen Stahlprofilen bei vorwiegend ruhender Beanspruchung. Dies schliesst u.a. auch die hochflexible Herstellung der verschiedensten Arten von Trockenbaukonstruktionen



Die Bohrschrauben gewährleisten einen effizienten Montageprozess.

und damit eine der häufigsten praktischen Anwendungen im Innenausbau ein und gewährleistet die Einhaltung der erforderlichen Statik. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die beiden Flügelbohrschrauben von Würth Zebra Flügel Piasta und Zebra Flügel Pias, jeweils in den Nenndurchmessern 3,9 mm, 4,2 mm sowie 4,8 mm. www.wuerth.ch ■